

CHRIS OVERSTREET

Übernatürlich evangelisieren

EIN HANDBUCH FÜR DIE PRAXIS

GLORYWORLD-MEDIEN

Copyright © 2011 by Chris Overstreet

Originally published in English under the title „*A Practical Guide to Evangelism – Supernaturally*“ by Destiny Image, 167 Walnut Bottom Rd., Shippensburg PA 17257-0310, USA.

All rights reserved.

1. Auflage 2013

© der deutschen Ausgabe 2013 GloryWorld-Medien, Bruchsal, Germany

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 1985, entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

NGÜ: Neue Genfer Übersetzung, 2009

SLT: Schlachter 2000

LUT: Lutherbibel, Revidierte Fassung von 1984

REÜ: Einheitsübersetzung in neuer Rechtschreibung, 2004

NLB: „Neues Leben. Die Bibelübersetzung“, Holzgerlingen, 2002.

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Übersetzung: Esther Middeler

Lektorat/Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Kerstin & Karl Gerd Striepecke, www.vision-c.de

Fotos: istockphoto

Druck: Schönbach-Druck, Erzhausen

Printed in Germany

ISBN: 978-3-936322-84-2

Bestellnummer: 359284

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Postfach 4170

D-76625 Bruchsal

Tel.: 07257-903396

Fax: 07257-903398

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

STIMMEN ZUM BUCH

Viele moderne Evangelisationsmethoden sind zu einer hoch entwickelten Form von Manipulation geworden, bei der verlorene Menschen zu Projekten werden: Ihre Übergabegebete werden als Treffer in einem etwas merkwürdigen Spiel gezählt, bei dem es in Wirklichkeit darum zu gehen scheint, Gottes Gunst zu gewinnen.

Das Buch von Chris Overstreet dagegen spiegelt Gottes Verlangen nach einem reinen, kindlich geprägten Dienst für die Verlorenen wider. Dieses Buch wurde aus Chris' eigenen Erfahrungen geboren. Seit fast einem Jahrzehnt liebt er die Verlorenen unserer Stadt in das Reich Gottes hinein. Seine Begegnungen mit Nichtchristen können nur als übernatürlich inspirierte Reisen des Heiligen Geistes direkt ins Herz der Menschen bezeichnet werden. Vor einigen Jahren begann Chris die Studenten, die wir ausbilden, durch Lehre und Praxis zu schulen, die Verlorenen zu erreichen. Die Frucht daraus war überwältigend. Jede Woche werden Hunderte von Menschen an den dunkelsten Orten unserer Stadt von der Liebe Jesu berührt. Sogar die Kneipen in unserer Gegend heißen unsere Teams willkommen, um ihre Besucher zu segnen. Jeden Tag hören wir davon, dass Menschen geheilt, von Süchten befreit und gerettet werden.

Dies ist kein weiteres Buch darüber, „wie man Freunde findet und Menschen beeinflusst“. Nein, es ist eine praktische Anleitung für Hirten, wie man widerspenstige Schafe liebend umwirbt, um sie zurück zur Herde zu bringen. Unser himmlischer Vater wartet gespannt darauf, dass seine verlorenen Kinder vom Schweinehof der Armut zum Palast der Reinheit zurückkehren. Chris zeigt uns, wie wir ihm zur Seite stehen können, um sie zu Hause willkommen zu heißen. Übernatürliches Evangelisieren könnte Ihr Leben verändern – doch darüber hinaus könnte dieses Buch zum Kataly-

sator für eine globale Erweckung werden, durch welche die größte Menschenernte in der gesamten Geschichte der Menschheit eingeholt werden könnte. Studieren Sie dieses Buch und schließen Sie sich der Revolution an!

Kris Vallotton

Mitbegründer der *Bethel School of Supernatural Ministry*

Das vorliegende Buch ist ein Muss für alle, die sich danach sehnen, evangelistisch tätig zu sein. Die Bibel sagt uns, dass Gott „*nicht will, dass jemand verloren gehe*“ (2 Petr 3,9 SLT). Gottes Herz brennt für jene, die seine radikale Liebe nicht kennen, und er ruft sein Volk auf, einer verlorenen und sterbenden Welt seine Liebe und Kraft zu zeigen. Chris Overstreet gehört zu denen, die auf diesen Ruf reagiert haben. Seine Leidenschaft für die Verlorenen ist für alle, die ihn kennen, klar ersichtlich. Chris schreibt nicht nur aus einem theoretischen Wissen heraus, sondern auf der Basis von echten Erfahrungen, die einem Herzen entspringen, das für Gott und die Menschen schlägt, die die rettende Gnade Gottes bisher noch nicht erlebt haben. Die Gnade, die auf Chris' Leben liegt, um den Leib Christi zuzurüsten und in Gang zu bringen, hat nicht nur im Kontext der Bethel-Gemeinde, sondern auf der ganzen Welt Frucht getragen. Die Lehren in *A Practical Guide to Evangelism – Supernaturally* werden in Ihrem Leben Gnade freisetzen, sodass Sie sehen, wie Gottes Wünsche sich erfüllen, wenn die Verlorenen gefunden und die Zerbrochenen geheilt werden und die Einsamen eine Familie finden.

Banning Liebscher

Leiter von *Jesus Culture* in der Bethel-Gemeinde

Dieses Buch wird Ihnen dabei helfen, auf den Kamm der nächsten Welle Gottes zu gelangen ... sodass seine Kraft durch Sie fließt, wohin auch immer Sie gehen mögen! Als Volk Gottes sind wir zuversichtlich, dass es in Gemeindeveranstaltungen zu Wundern kommen kann, doch sind wir immer noch sehr ängstlich, wenn wir

uns unter Nichtchristen bewegen. Wir brauchen diese einfachen Wahrheiten, und zwar *unbedingt!* Allein schon für das Kapitel über Angst lohnt sich der Kauf dieses Buches! Es ist Zeit, im Geiste Davids aufzustehen und den Feind mit der Liebe Jesu und der Kraft des Heiligen Geistes zu bezwingen.

Tom Ruotolo

Gründer von *Power und Love Ministries*

www.Powerandlove.org

Ich habe das Vergnügen, Chris Overstreet bereits seit acht Jahren zu kennen. Während dieser Zeit konnte ich beobachten, dass seine Leidenschaft, seine Hingabe und sein Engagement, den Verlorenen das Evangelium zu bringen, nie abgenommen, sondern nur zugenommen hat.

Es ist eine Sache, Seelen zu retten, doch eine ganz andere, diesen Prozess von jemandem vermittelt zu bekommen, der eine glühende Berufung für das „Amt“ des Evangelisten hat und eine himmlische Leidenschaft für die Verlorenen ausstrahlt. Chris Overstreet ist eines dieser seltenen Exemplare. Ich schätze an Chris seine reinen Motive, seine aufrichtige Liebe für ganz normale Menschen und seinen Wunsch, sie für Christus zu gewinnen. Am meisten aber liebe ich ihn wegen seines so schönen und demütigen Herzens. Dieses Herz ermöglicht ihm, vom Himmel diese starke Salbung und Offenbarung des Geistes zu „empfangen“. Das vorliegende Buch ist die Frucht dieser „Offenbarung“, die Chris nicht nur empfängt, sondern auch auslebt. Ich bin nun 42 Jahre Christ, und „Übernatürlich evangelisieren“ ist das vollmächtigste Buch über Evangelisation, das ich je gelesen habe. Chris macht das „Seelengewinnen“ so natürlich wie das Atmen. Dieses Buch steckt voller Leidenschaft und Anregungen, sich selbst auf den Zahn zu fühlen. Schnallen Sie sich an für diese lebensverändernde Fahrt!

Andrew Sievright

1. Vorsitzender von *Heroes of the Nation*

www.HTN.org

Ich bin Chris zum ersten Mal vor acht Jahren begegnet. Er half mir bei der Gestaltung meines Gartens und es ergab sich, dass wir zum nächsten Baumarkt fahren mussten, um noch etwas Material nachzukaufen. Während des Einkaufs verwandelte Chris den Laden in ein Erweckungszentrum – Menschen wurden geheilt und empfingen Prophetien, sodass sie diesen Ort ermutigt und voller Hoffnung wieder verließen. Ich hatte noch nie erlebt, dass jemand so viel riskierte und mutig Worte der Erkenntnis an Kunden und Mitarbeiter weitergab. Außerdem ging jede Person auf die Barmherzigkeit ein, die seine Haltung und sein Reden ausstrahlten.

Bald lernte ich, dass Chris nicht nur evangelistische Einsätze betreut – er ist sozusagen ein Einsatz in Person! Die Prinzipien und Grundwerte in diesem Buch sind nicht nur nette Theorien und theologische Abhandlungen, sondern praxisbezogene Hilfen, wie man Gottes Güte und Freundlichkeit zum Ausdruck bringen kann, die die Menschen zur Buße führen. Chris hat auf meisterhafte Weise die Grundwerte des Reiches Gottes, die in der Heiligen Schrift dargelegt werden, und den erwecklichen Aufbruch der Bethel-Gemeinde mit Evangelisation verbunden.

„Übernatürlich evangelisieren“ wird Sie für einen Lebensstil des übernatürlichen Dienstes zurüsten und anspornen. Das Ergebnis wird sein, dass Sie unter Ihren Familienangehörigen, Ihren Freunden und in Ihrem Umfeld effektiver evangelisieren können. Wenn Sie die Prinzipien und Grundwerte in diesem Buch lesen und in Ihr Leben integrieren, werden Sie zu einem Menschen, der die Welt verändert!

Kevin Dedmon

Pastoralteam, Bethel-Gemeinde, Redding, Kalifornien

Autor von Schatzsuche im Erntefeld

INHALT

Vorwort von Bill Johnson	13
Vorbemerkung des Autors	15
Einleitung	17
1. Reich-Gottes-Mentalität	21
2. Die Grundwerte des Evangelisierens	29
3. Evangelisten und Menschen, die evangelisieren	41
4. Ablehnung und Angst überwinden	51
5. Warum übernatürlich evangelisieren?	61
6. In der Öffentlichkeit für Kranke beten	67
7. Übernatürlich einkaufen	81
8. Wie man jemand zum Herrn führt	89
9. Worte der Erkenntnis	109
10. Prophetisches Evangelisieren	121
11. Wie man übernatürliche Evangelisationsteams leitet	131
Anhang A: Bibelstellen über Errettung	139
Anhang B: Bibelstellen über Heilung	143
Anhang C: Ihre Zeugnisse	147
Anhang D: Prophetische Worte	151
Über den Autor	155

Widmung

Ich widme dieses Buch und alle meine Einnahmen daraus der Organisation „Heroes of the Nation“ (Helden der Nation) in Kenia.

Im Jahr 2006 traf ich mich mit Andrew Sievright, dem 1. Vorsitzenden von „Heroes of the Nation“ (HTN) zu einer Tasse Kaffee. In unserem Gespräch sagte er mir, er wolle mich nach Kenia schicken, weil er in einer Vision gesehen habe, wie ich die Menschen dort liebte und von ihnen geliebt wurde. In jenem Sommer ging ich gemeinsam mit einem Team der Bethel-Gemeinde tatsächlich nach Kenia und sah dort selbst diese bildhübschen Kinder. Auf dieser Reise begriff ich, dass diese Kinder keine Waisen sind, sondern echte *Helden*. Von diesem Moment an wusste ich, dass ich für immer mit dieser Arbeit verbunden sein würde und ihre Vision teilte, Waisen auszubilden und zuzurüsten, damit sie zu den Helden ihrer Nation werden.

Wenn Sie dieses Buch kaufen, werden Sie also nicht nur auf das Evangelisieren vorbereitet, sondern machen auch einen Unterschied im Leben afrikanischer Kinder.

Weitere Informationen über „Heroes of the Nation“ finden Sie unter www.HTN.org.

Ich möchte meiner Frau Stefanie, meiner großen Liebe und Partnerin im Dienst, dafür danken, dass sie an mich geglaubt und mit mir davon geträumt hat, die Welt mit Gottes Liebe und Kraft zu berühren.

Ich möchte auch Bill Johnson und Kris Vallotton und all meinen geistlichen Vätern und Müttern dafür danken, dass sie viele Jahre lang in mein Leben investiert haben. Ohne eure Hilfe wäre dieses Buch nie geschrieben worden.

Ich möchte auch Christina Files danken, die dabei geholfen hat, dieses Buch zu lektorieren. Danke auch an Destiny Image, die das Buchcover entworfen haben.

Zuletzt möchte ich Aaron McMahon dafür danken, dass er auf mich zugekommen ist und mich ermutigt hat, dieses Buch zu schreiben. Aaron, ein Absolvent der „Bethel School of Supernatural Ministry“ (Schule für übernatürlichen Dienst der Bethel-Gemeinde), hat sich über ein Jahr lang mit mir getroffen, um meine Gedanken zu verstehen und zu Papier zu bringen. Ich kann Ihnen sein Buch „How to Write & Publish Your Book“ (Wie Sie Ihr Buch schreiben und veröffentlichen) wärmstens empfehlen, da es praxisbezogen vermittelt, wie der Traum, ein Buch zu schreiben, Realität werden kann. Aarons Buch (in englischer Sprache) kann über seine Website bezogen werden: www.aaronmcmahon.com. Danke noch mal, mein Bruder!

VORWORT VON BILL JOHNSON

Die meisten von uns waren schon einmal irgendwie evangelistisch aktiv. Das ist das Privileg und die Verantwortung jedes Christen. Der Apostel Paulus hielt das für so wichtig, dass er Timotheus ermahnte, *das Werk eines Evangelisten zu tun*, auch wenn dies nicht seine primäre Gabe war. Diesen Dienst kann jeder tun und es ist der einzige, der erledigt sein muss, bevor die Zeit zum Ende kommt. Der vorrangige Dienst der Anbetung wird sich während der Ewigkeit fortsetzen, ebenso wie unser Dienst an den Heiligen. Doch Evangelisation ist nur für jetzt und hier.

Es besteht ein großer Unterschied zwischen Evangelisieren und ein Evangelist sein. Ich zum Beispiel habe eine Last dafür, dass Menschen errettet werden, und bewege das im Gebet. Chris dagegen weint ständig um sie. Ich lebe auf, wenn Menschen zu Christus kommen. Doch der Autor dieses Buches kann nicht leben, ohne dass Menschen „gerettet“ werden. Ich stehe vor einer Menschenmenge und warte darauf, dass der Herr mir zeigt, wann ich die Menschen dazu einladen soll, ihr Vertrauen auf Jesus zu setzen. Für Chris ist dieser Zeitpunkt immer *jetzt*. Die einzige Frage ist *wie*. Auch wenn Chris in großer Vollmacht wirkt, sodass Zeichen und Wunder zur Normalität gehören, ist Heilung nie das Ziel. Sie ist nur ein Werkzeug, das die Liebe Jesu veranschaulicht, um die Menschen zu Christus zu ziehen. Für ihn ist jede Situation eine Gelegenheit, dass Menschen wiedergeboren werden. So sieht das Leben eines echten Evangelisten aus.

In der gegenwärtigen Zeit erleben wir zunehmend Wunder, und doch bleibt die Errettung einer Seele weiterhin das größte aller Wunder. Evangelisten haben heutzutage nicht nur in den großen Stadien dieser Welt mit entsprechend großen Menschenmengen

Erfolg, sondern erstaunlicherweise auch an schlichteren öffentlichen Orten, wie den Straßen unserer Städte. Genau dort betreut Chris andere Evangelisten, sodass sie sich immer daran erinnern, dass für Gott jeder einzelne Mensch wichtig ist.

Ein Evangelist ist ein Teil des „fünffältigen Dienstes“ (Apostel, Prophet, Evangelist, Pastor und Lehrer) und daher eigentlich der Gemeinde als Geschenk gegeben, um uns dafür zuzurüsten, den Missionsauftrag zu vollenden. Nur selten sehen wir einen Evangelisten als jemand, dessen Dienst auch einen Schwerpunkt in der Gemeinde hat. Aufgrund der Vorstellung, dass der Evangelist nur den Verlorenen dient, erleben wir oft ein Scheitern dieser Gabe. Zwar sollte das Herz der Evangelisten der Welt zugewandt sein, doch können sie ihr Ziel nicht allein erreichen – sie müssen andere zurüsten, damit diese an dieser Berufung, die Verlorenen zu gewinnen, teilhaben. Ohne sie könnten wir leicht denken, alles würde sich nur um uns drehen. Evangelisten erinnern uns an „sie“. Chris ist ein echter Evangelist, der die Gemeinde zurüstet und die Verlorenen gewinnt.

Der Titel *Übernatürlich evangelisieren* drückt auch das Ziel dieses großartigen Buches aus. Es ist mir ein Vorrecht, Ihnen sowohl die Botschaft als auch den Menschen dahinter zu empfehlen. Beide sind rein, vollmächtig und ohne Falsch – und werden garantiert Ihr Leben verändern. Chris lebt das, was er schreibt. Und bei der Lektüre dieses Buches werden Sie vielleicht feststellen, dass die Leidenschaft für die Errettung von Menschen ansteckend ist.

Bill Johnson
Hauptpastor, Bethel-Gemeinde, Redding, Kalifornien

VORBEMERKUNG DES AUTORS

Dieses Buch enthält grundlegende Hilfen für alle Christen, sodass sie das übernatürliche Evangelisieren nicht nur als Veranstaltung, sondern als Lebensstil erfahren können. Ziel des Buches ist es, Christen zu schulen, damit sie befähigt werden, der Welt nachhaltig zu dienen, indem sie beständig das Reich Gottes in Liebe und Kraft zum Ausdruck bringen. In diesem Buch betone ich, dass Liebe die Grundlage und Motivation ist, um die Welt mit dem Evangelium zu erreichen.

In diesem Sinne werden Sie sehen, dass nach jedem Kapitel eine Reihe von Fragen aufgeführt sind, die für Gruppenarbeiten oder persönlich genutzt werden können. Oft ist es gut, wenn Sie das, was Sie gerade gelesen haben, noch einmal überdenken und verarbeiten. Diese Fragen sollen Ihnen dabei helfen und gleichzeitig eine Gelegenheit bieten, die vorgestellten Prinzipien anzuwenden.

Es ist mein Wunsch und mein Gebet, dass jeder Christ, der dieses Buch liest, bevollmächtigt und ausgerüstet wird, um erleben zu können, wie sich der Einfluss des Himmels auf der Erde vermehrt, dadurch, dass die Werke des Teufels zerstört werden.

EINLEITUNG

In der heutigen Welt gibt es ein immer stärker werdendes, natürliches Verlangen nach dem Übernatürlichen. Wir sehen das im Fernsehen und in Kinder- und Jugendbüchern. Im Geist ergeht ein Ruf wie zur Zeit Elias, als dieser die Baalspropheten mit einer Kraftprobe konfrontierte, die bestimmen sollte, wer von ihnen nun dem wahren mächtigen Gott diene. Als Elia Feuer vom Himmel herunterrief, wurde sofort offenbar, welcher Gott die wahre Quelle aller Kraft ist.

Heutzutage befinden sich viele Menschen geistlich gesehen im Schlaf. Wir merken nicht, dass wir häufig unterhaltsame Gottesdienste mit großartigen Predigten genießen, die Veränderung versprechen, aber nicht die dazu nötige Kraft liefern. Die Gläubigen laufen herum wie geistliche Zombies und haben Angst, die Dunkelheit zu konfrontieren, der sie in unserem täglichen Leben begegnen. Man hat uns fälschlicherweise eingeredet, Gott habe nicht die Macht, die Werke des Teufels zu zerstören. Es ist leichter für uns, wegzuschauen und so zu tun, als sei alles in Ordnung in der Welt. Wir tragen den Namen Christi, verleugnen aber oft die Kraft, die in Christus, dem Gesalbten, liegt, und die Kraft, die in uns als Nachfolgern Christi wohnt.

Ich glaube daran, dass Gott die Gemeinde aufweckt, um ein Volk zu sein, das der Welt seine Liebe und Kraft zeigt. Die Botschaft des Reiches Gottes liegt in der Luft und der Geist Gottes will sich mit gewöhnlichen Menschen verbinden, die glauben. *„Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes“* (Röm 8,19). Gott möchte uns offenbaren, dass wir eine Partnerschaft mit ihm eingehen sollen, um das überfließende Leben zu empfangen, für das er am Kreuz bezahlt hat.

Ich wurde 1996 Christ, und nachdem ich 1999 Jesus mein Leben völlig übergeben hatte, entstand in mir sofort der Wunsch, meinen Glauben mit anderen zu teilen. Ich wollte unbedingt erleben, dass sich die Welt um mich herum verändert. Ich fing an, auf der Straße zu predigen, und mit der Zeit wurden Menschen errettet. Dann ging ich nach Redding in Kalifornien, um dort die „Bethel School of Supernatural Ministry“ (Schule für übernatürlichen Dienst der Bethel-Gemeinde) zu besuchen. Als Student hinterließen die Grundwerte des Reiches Gottes bei mir einen bleibenden Eindruck. Ich lernte vieles auf die harte Tour, und wenn ich vor zehn Jahren gewusst hätte, was ich heute weiß, hätte mein Dienst völlig anders ausgesehen. Die Grundwerte, auf deren Basis wir dienen, sind ebenso entscheidend wie der Dienst selbst, weil sie die Botschaft, die wir vermitteln, ebenso prägen und beeinflussen, wie die Art und Weise, auf die wir sie weitergeben.

Die Prinzipien, die in diesem Buch vorgestellt werden, sind erprobte und bewährte Methoden für übernatürliches Evangelisieren. Als ich im Glauben und in meiner Leidenschaft für Evangelisation wuchs, fing ich an, Teams von Studenten und Leuten aus der Gemeinde mit auf die Straße zu nehmen, um dort zu dienen. Unsere Gemeinde hat es sich zum Ziel gesetzt, die Erweckung, die wir in unseren Gottesdiensten erleben, auf die Straße und in unser Umfeld zu transportieren. Wir glauben daran, dass wir dadurch dazu beitragen, dass in unserer Stadt immer mehr der Himmel auf die Erde kommt. Wir bevollmächtigen und aktivieren unsere Studenten, die aus allen konfessionellen Richtungen kommen, zu einem übernatürlichen Lebensstil. Regelmäßig erleben sie Zeichen, Wunder, Heilungen und Errettungen auf den Straßen von Redding.

Ich habe diese Prinzipien auch in anderen Gemeinden weitergegeben und dabei phänomenale Veränderungen erlebt, sowohl bei denen, die diesen Dienst ausüben, als auch bei den Menschen, denen gedient wird. Ich glaube, dass wir auf einen Schlüssel gestoßen sind, um Nationen für Christus zu gewinnen. Wenn wir bereit sind, uns laufend der Leitung des Heiligen Geistes unterzuordnen, und uns dafür entscheiden, einen Lebensstil zu führen,

der davon geprägt ist, Risiken einzugehen, werden wir zu der übernatürlichen Antwort, auf die die Welt wartet.

Die Zeit ist gekommen! Sie haben nur ein Leben. Wie werden Sie es führen? Wofür werden Sie leben? Wenn am Ende Ihres Lebens eine Geschichte über Sie geschrieben würde, was würde darin stehen, und zu welchem Leben würde sie die Menschen, die sie lesen, inspirieren? Würde Ihre Geschichte den Menschen zwar guttun, aber sie ruhig und entspannt bleiben lassen? Wenn die Geschichte Ihres Lebens andere nicht herausfordert, Gelegenheiten wahrzunehmen, das Reich Gottes in Liebe und Kraft zum Ausdruck zu bringen, bezweifle ich, dass Sie wirklich ein Leben führen, das Ihr ganzes von Gott geschenktes Potenzial ausschöpft.

Dieses Buch wird Sie herausfordern und hat das Potenzial, Ihre Sicht des geistlichen Dienstes zu verändern. Ich lade Sie ein, die Möglichkeiten Ihres Lebens voll auszuschöpfen, indem Sie Ihr wahres Erbe als Sohn bzw. Tochter Gottes antreten, als ein Mensch, der das Reich Gottes in allen Aspekten seines Lebens – mit überwindender Liebe und verwandelnder Kraft – verkörpert.

Reich-Gottes-Mentalität

Gottes Liebe erleben

Gott ist immer gut und seine Liebe macht uns vollkommen klar, wer wir sind. Wenn wir Gottes Liebe erleben, sind wir in der Lage, diese Liebe an die Welt weiterzugeben.

Und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes. Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt (Eph 3,19-20).

Gottes Liebe zu kennen bedeutet, Gottes Liebe zu erleben. Das, was wir erleben, können wir an andere weitergeben. Mike Bickle, der Leiter des „International House of Prayers“ (Internationales Haus des Gebets) in Kansas City sagt, dass Geliebte immer mehr Arbeit bewältigen als Arbeiter!

Gottes Liebe verändert die Welt in uns, was wiederum die Welt um uns herum verändert. Im Jahr 1996 war ich völlig am Ende. In einer Gefängniszelle kniete ich mich mit meinen ganzen 170 kg hin und bat Jesus Christus, in mein Herz zu kommen und mir all

meine Sünden zu vergeben. An jenem Tag spürte ich echte Liebe, und Liebe ist das, was ich der Welt weitergeben darf.

Viele Leute versuchen, genug Mut zusammenzukratzen, um anderen von Jesus zu erzählen, zu weissagen und die Kranken zu heilen. Wenn wir es einfach halten und unsere Motivation Liebe ist, wird diese Liebe die Tür dafür öffnen, dass weitere übernatürliche Dinge in und durch unser Leben geschehen können.

Der König und sein Königreich

Jesus lebte aus einer anderen Welt heraus. Er kam vom Himmel, und durch das, was er tat, brachte er den Himmel auf die Erde.

Im Jahr 1999 hörte ich Bill Johnson über das Reich Gottes sprechen, während ich bei Jugend mit einer Mission (JmeM) war. Er erwähnte, dass Jesus seine Welt mitgebracht hatte. Als Bill an jenem Tag verschiedene Bibelstellen dazu vorlas, wurden mir die Augen geöffnet. Nach dem Lesen bat Bill den Heiligen Geist zu kommen und unter uns zu wirken. An jenem Tag erlebte unsere Klasse der Jüngerschaftsschule, wie eine andere Welt in die unsrige hereinbrach. Es war und ist das Reich Gottes.

Jesu Leben belegte seine königliche Autorität durch Zeichen und Wunder. Alles, was er tat, war abhängig vom Geist Gottes. Wenn Jesus als Mensch den Geist Gottes brauchte, um das Reich Gottes zu demonstrieren, brauchen auch wir seinen Geist!

Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden! (Mt 6,9-10)

Unser Fokus ist der Himmel, und unser Auftrag ist es, ihn auf die Erde zu holen.

Leben aus einer anderen Welt

So, wie Jesus kam, um die Werke des Teufels zu zerstören, sind auch Sie gesandt, um die Werke des Teufels zu zerstören. Die Werke des Teufels sind die Werke, die uns davon abhalten wollen, all das zu erleben, was Christus uns durch sein Kommen geben

wollte: überfließendes Leben auf der Erde, wie es im Himmel ist. Sünde, Krankheit und Leiden sind vom Teufel und nicht von Gott. Gott ist gut, und der Teufel ist schlecht. Gott ist voller Wahrheit. Der Teufel ist ein Lügner.

Wenn unsere Augen beständig auf den Himmel gerichtet sind, leben wir aus einer himmlischen Perspektive. Gott ist gut, und im Himmel gibt es weder Krankheit noch Sünde, Armut, Depression, Sorge, Angst, Ablehnung oder Schmerz. Was wir im Himmel sehen, sind Gesundheit, Wiederherstellung, Friede, Erlösung, eine göttliche Beziehung mit Jesus, himmlische Begegnungen, Hoffnung, Freude und Wohlergehen.

In Kolosser 3,2 (NGÜ) heißt es: *„Richtet eure Gedanken auf das, was im Himmel ist, nicht auf das, was zur irdischen Welt gehört.“* Aus der Realität des Himmels heraus zu leben bedeutet, dass unsere Gesinnung sich in eine Reich-Gottes-Mentalität verändert. Der Heilige Geist hilft uns gerne dabei, unsere Art zu denken zu verändern, sodass wir mit seiner himmlischen Sicht der Welt übereinstimmen. Wir müssen mit dem Heiligen Geist erfüllt und in der Lage sein, zuzulassen, dass er frei in uns wirken kann. Der Heilige Geist befähigt uns, unser Denken ständig in eine Reich-Gottes-Mentalität umgestalten zu lassen.

Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene (Röm 12,2).

Durch einen erneuerten Sinn können wir den Willen Gottes erkennen, sodass wir ihn auf der Erde zum Ausdruck bringen können. Wir können dann auf die Nöte der Menschen eingehen, ohne Gottes Absichten infrage zu stellen.

Viele unserer Teams strecken sich danach aus, ständig auf Gottes Stimme zu hören, wenn sie in unserer Stadt unterwegs sind, um Menschen zu dienen. Durch einen erneuerten Sinn hören sie viel klarer und wissen sie, dass Gott die ganze Person heilen will – den Geist, die Seele und den Körper.

Eines unserer Teams betete für eine Frau, die aufgrund von Rückenschmerzen ans Bett gefesselt war. Nach dem Gebet bat das Team die Frau, von ihrem Bett aufzustehen und umherzugehen. Sie ging ein kurzes Stück, hatte aber immer noch leichte Schmerzen. Am nächsten Tag sahen wir, dass sie in der Stadt herumlief. Sie hatte sich etwas Nettes angezogen und sah wie eine völlig andere Frau aus, weil Gott sie berührt hatte.

Wie man zu einer wandelnden Begegnung wird

Wenn wir Gott erleben, verändert das die Art, wie wir die Welt und uns selbst sehen – was wir in uns und um uns herum sehen. Derselbe Geist, der Christus von den Toten auferweckt hat, lebt in uns, und dieser Geist sehnt sich danach, aus uns herauszukommen. Der Heilige Geist befähigt uns, zu einer wandelnden Begegnung zu werden, wohin wir auch gehen.

Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden Einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation unter dem Himmel. Als aber dieses Geräusch entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder Einzelne sie in seiner eigenen Mundart reden hörte. Sie entsetzten sich aber alle und wunderten sich und sagten: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, Galiläer? Und wie hören wir sie, ein jeder in unserer eigenen Mundart, in der wir geboren sind: Parther und Meder und Elamiter und die Bewohner von Mesopotamien und von Judäa und Kappadozien, Pontus und Asien und Phrygien und Pamphylien, Ägypten und den Gegenden von Libyen gegen Kyrene hin und die hier weilenden Römer, sowohl Juden als auch Proselyten, Kreter und Araber – wie hören wir sie von den großen Taten Gottes in unseren Sprachen reden?

Sie entsetzten sich aber alle und waren in Verlegenheit und sagten einer zum anderen: Was mag dies wohl sein? Andere aber sagten spottend: Sie sind voll süßen Weines.

Petrus aber stand auf mit den Elfen, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Männer von Judäa und ihr alle, die ihr zu Jerusalem wohnt, dies sei euch kund, und hört auf meine Worte! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, denn es ist die dritte Stunde des Tages, sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist (Apg 2,1-16).

Als die Gläubigen mit dem Geist erfüllt wurden, konnten sie nicht anders, als kühn das Wort Gottes zu verkünden. Sie hatten eine Begegnung, die ihr Denken veränderte und ihnen ermöglichte, selbst zu einer „wandelnden Begegnung“ zu werden.

Die Taufe des Heiligen Geistes, die die Gläubigen erfüllte, ließ sie zu kühnen Zeugen werden. Die wahre Taufe des Heiligen Geistes ist nicht nur dazu da, dass wir in Zungen beten können.

Letzteres ist natürlich eine wunderbare Gabe, die in 1. Korinther 12 erwähnt wird. Die wahre Taufe im Heiligen Geist ermächtigt uns jedoch, Zeugen zu werden. Petrus wurde befähigt, seine frühere Unsicherheit und Angst zu überwinden. Der Mann, der Jesus dreimal verleugnet hatte, war nun derjenige, der mit dem Heiligen Geist und Feuer erfüllt war und einen Massenaufruf an die Juden richtete, sie sollten zu der Erkenntnis des Herrn Jesus Christus kommen.

Wenn wir bereit sind, zu einer Begegnung für andere Menschen zu werden, verändert das die Art, wie wir leben. Wir leben dann nicht länger für uns selbst. Vielmehr leben wir für andere. Dadurch werden uns die Augen für die Gelegenheiten um uns herum geöffnet.

Wenn wir lernen, in Gottes Gegenwart zu leben, erkennen wir, wer wir wirklich sind. Wenn wir anfangen, uns selbst so zu sehen, wie er uns sieht, verändert sich unser Denken, sodass wir in der Identität leben, die er uns gegeben hat.

Zum Weiterdenken

1. Wie sieht Gott mich?

2. Wie verändert Gottes Liebe die Art, wie ich die Welt um mich herum wahrnehme?

3. Wenn ich Gottes Willen kenne: Inwiefern befähigt mich dies, ihm auf der Erde Ausdruck zu verleihen?

4. Inwiefern ermöglichen mir meine persönlichen Begegnungen mit Gott, dass ich zu einer „Begegnung“ für andere Menschen in meinem Umfeld werde?

Anregungen für das Gespräch in der Gruppe

1. Nennen Sie einige der Kennzeichen einer echten Taufe mit dem Heiligen Geist.

2. Inwiefern befähigt uns die Erfüllung mit dem Heiligen Geist, dass wir zu kühnen Zeugen werden?

3. Gibt es jemanden in dieser Gruppe, der noch nicht mit dem Heiligen Geist getauft ist?

Praktische Anwendung

Bitten Sie den Heiligen Geist, Ihnen alle Lügen zu offenbaren, die Sie über Gott und sein Reich glauben. Bitten Sie dann den Heiligen Geist, Ihnen die Wahrheit zu zeigen.

Geistliche Übung

Nehmen Sie sich jetzt Zeit, um mit Gott allein zu sein, und fragen Sie ihn, wie er Sie sieht. Warten Sie auf seine Gegenwart. Bringen Sie Ihre Gedanken zur Ruhe, lassen Sie Ihr Herz der Gegenwart Gottes zugeneigt sein und erlauben Sie ihm, zu Ihnen zu sprechen. Bitten Sie ihn, Ihnen zu zeigen, wie er Sie durch seine Liebe hindurch sieht. Während Sie in Gottes Gegenwart ruhen, stellen Sie sich vor, wie der Mut, der in Ihnen steckt, Ihr Leben durchdringt, sodass Sie Gottes Kraft durch große Taten demonstrieren können. Wenn Sie es in Ihrem Herzen sehen und daran glauben, wird es Realität werden! Sie sind eine wandelnde Begegnung.